

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Den angefertigten Bericht (mind. 2 Seiten) bitte per Mail als WORD-Datei an outgoing@fau.de schicken. Danke für Ihr Engagement für die Nachfolger!

Persönliche Angaben	
Name, Vorname:	Gruber, Konstantin
Studiengang an der FAU:	WiWi (Bwl)
E-Mail:	Konstantin.m.gruber@gmail.com
Gastuniversität:	Iberoamericana Mexico D.F.
Gastland:	Mexiko
Studiengang an der Gastuniversität:	Administration de Empresas
Aufenthaltszeitraum (WS, SS oder Jahr):	WS 15/16
Darf der Bericht veröffentlicht werden?	(Nicht zutreffendes löschen) JA
Wenn JA, dürfen Name und E-Mail veröffentlicht werden?	(Nicht zutreffendes löschen) Beides JA

1. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)

Bei der Planung solltest du dich auf jeden Fall erst einmal über die Anmeldetermine an der FAU informieren. Wenn du dich nach gründlichem Überlegen oder mangels Alternativen auch für Mexiko entscheidest, hast du eine goldrichtige Wahl getroffen. Nach dem Einreichen deiner Unterlagen ist dein Part auch erst einmal getan. Die Auswertung einer Bewerbung entscheidet dann ob die FAU dich für deine Universität erster Wahl nominiert. Ich wurde für die Iberoamericana in Mexiko D.F. nominiert. Meine Universität hat die Nominierung ohne weiteres akzeptiert und nur Dokumente wie Krankenversicherung, Immatrikulationsbescheinigung oder ähnliches verlangt.

2. Anreise / Visum (Flug, Bahn)

Desto früher du den Flug planst, desto weniger musst du am Schluss dafür zahlen. Deshalb solltest du dich, sobald du die Zusage von deiner Gastuniversität erhalten hast, nach Flügen informieren. Besonders solltest du darauf achten, dass dein Abflugdatum nicht mit Prüfungen der FAU kollidiert. Evtl. kannst du im Semester vor Abflug nur wenige Kurse belegen, da die Semester unterschiedlich beginnen. Für Mexiko brauchst du dir keine Sorgen wegen deinem Visum machen. Bis zu einem halben Jahr kannst du dich mit einem Touristenvisum in Mexiko aufhalten. Dieses wird dir bei der Einreise nach Mexiko gegeben.

3. Unterkunft (Wohnheim, privat)

Eine Unterkunft zu finden war für mich von Deutschland aus sehr schwierig. Die Iberoamericana hat einige Angebote, um in mexikanischen Familien unterzukommen. Für mich stand diese Option nicht zur Diskussion, da du dich dann sehr in deinem Alltag einschränken und dich nach der Familie richten musst. Zum Beispiel musste eine Kommilitonin für das Kochen in der Wohnung zahlen und einem anderen Freund war es nicht erlaubt Freunde oder Freundinnen mit in sein Zimmer zu bringen.

Du brauchst dir aber keine Sorgen machen, falls du im Vorfeld noch keine Wohnung gefunden hast. Es hat 3 Tage in Mexiko gedauert bis ich schließlich etwas gefunden habe. In den Links werde ich dir auch noch zwei Internetseiten hinterlegen.

4. Studium (Lehrveranstaltungen / Stundenplan) sowie Sprachkurse (kostenlos, kostenpflichtig) an der Gastuniversität

Um eure learning agreements solltest du dich, wenn möglich, schon vor Abreise informieren. Falls du aber noch nicht dazu gekommen bist, ist das auch kein Weltuntergang. Innerhalb der ersten 2 Wochen kannst du deine Kurse noch ändern. Da an der Iberoamericana Anwesenheitspflicht herrscht, kannst du dich nach diesen zwei Wochen nicht mehr für andere Kurse einschreiben. In der Einführungsveranstaltung werden dir von den Koordinatoren Hinweise und Tipps für die Erstellung der Stundenpläne gegeben. Aus Erfahrung würde ich dir nicht empfehlen mehr als 5 Kurse zu belegen, da in jedem Kurs Projekte, Zwischenprüfungen und Anwesenheit verlangt wird. Du brauchst ja schließlich auch Zeit um Mexiko kennen zu lernen.

5. Betreuung an der Gastuniversität (International Office und Fachbereich)

Die Betreuung an der Gastuniversität war ausgezeichnet. Unser Koordinator hat uns bei jeder Frage und jedem Problem mit Engelsgeduld weiter geholfen. Zu Beginn hat die Universität auch sehr viele Aktivitäten geplant, die uns geholfen haben uns schnell zu integrieren und schnell die anderen Austauschstudenten kennen zu lernen. Die Professoren haben auch in der Regel Verständnis gezeigt, falls sprach- oder kulturell bedingt Schwierigkeiten aufgetreten sind.

6. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)

In der Iberoamericana waren alle Kurse, sowie Spanisch, Gitarrenunterricht und Sportkurse kostenlos. Ebenfalls konntest du kostenlos unter Tags das Fitnesscenter, die Bibliothek, die Computerräume, Hallen und Felder benutzen.

7. Alltag & Freizeit (Sehenswertes, Kulinarisches, Geld-Abheben, Handy, Jobs)

Ich habe meinen Stundenplan so erstellt, dass ich nur von Montag bis Donnerstag in die Universität musste. Das gibt dir genug Zeit während den Wochenenden die Stadt und Das Land zu erkunden. Du solltest, wenn

möglich auch jedes Wochenende dafür nutzen. Von Museen, Pyramiden bis hin zu faszinierenden Landschaften hat Mexiko alles zu bieten. Hierbei kannst du die einfach im Internet informieren oder dich deinen Kommilitonen anschließen. Das Essen in Mexiko war für mich einer der größten, positiven Überraschungen. Zugegebener Weise ist das Essen sehr schwer und gehaltvoll aber dafür auch sehr lecker. Darüber hinaus habe ich auch kein einziges Mal Montezumas Rache spüren müssen. In allen Wohngegenden und auch in der Iberoamerikana gibt es genügend Gelegenheiten Geld abzuheben. Ein Handychip solltest du dir gleich in den ersten Tagen besorgen. Dazu brauchst du kein neues Handy. Falls du zwischen der Uni und dem Land Erkunden noch Zeit hast, gibt es auch Gelegenheit als Babysitter, Promoter oder sonstiges zu arbeiten.

8. Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien)

Ich habe für die Miete 340€ gebraucht und für meine Reisen, Verpflegung und sonstige Ausgaben 600€. Falls du im Monat 1000€ zur Verfügung hast du keine größeren Trips und Anschaffungen planst, kommst du sehr gut zurecht. Das DAAD vergibt auch häufig Stipendien für Austauschstudenten.

9. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Meine schlechteste Erfahrung, die ich in den 5 Monaten Studium machen musste, war der unglaublich nervige Verkehr. Teilweise hat es für 13 KM Strecke 2 Stunden gedauert. Auf Dauer ist das der Punkt, der meiner sonst sehr positiven Erfahrung einen bitteren Geschmack gegeben hat.

Meine beste Erfahrung, die ich machen durfte, war der große Kreis an Freunden, die ich in dieser Zeit kennen gelernt habe. Durch das Austauschprogramm und deine Kommilitonen lernst du so viele Leute kennen, wenn du die offen und freundlich präsentierst. Dadurch wurde es mir nie langweilig und jedes Wochenende musste ich mich entscheiden auf welche Feier oder auf welche Reise ich denn mitgehen möchte.

10. Wichtige Ansprechpartner und Links

In der FAU sind die wichtigsten Ansprechpartner im Büro für internationale Beziehungen: <http://www.ib.wiso.uni-erlangen.de/>

In der Iberoamericana: <http://www.uia.mx/alumnos-manual-de-intercambio>

Der jetzige Koordinator, Florian Dittmar, wird euch schnell jede Frage beantworten, die ihr habt: <http://www.uia.mx/international-students-en-contact-us>

Andere Links

Wohnungen: <http://www.dadaroom.com/>

<http://mexicocity.craigslist.com.mx/search/hhh?lang=en&cc=us>